

Wie kommt die Innovation von der Wirtschaft in die Ausbildung?

Studienreise nach Stuttgart, 8. - 10. Mai 2017



Programm

Aspekte globaler Berufsbildung

Wie kommt die Innovation von der Wirtschaft in die Ausbildung?

Montag, 8. Mai 2017

08.35 – 11.33h	Reise nach Stuttgart
12.00 – 13.00h	Bezug Hotel (Maritim Hotel, Stuttgart)
13.00 –13.30h	Transfer
13.30 – 17.00h	Referate, Führung, Gespräche, Austausch Wilfried Porth, Vorstandsmitglied der Daimler AG
17.00 –17.30h	Transfer
17.30 – 19.00h	Freie Zeit
19.00 – 22.00h	Gemeinsames Abendessen
	Kulturelles Programm, fakultativ





Dienstag, 9. Mai 2017

07.30 - 08.15 h Frühstück im Maritim-Hotel

08.15 - 09.00 h Transfer



«When good ideas become a sustainable reality that creates value, 09.00 - 10.30 h that's Innovation-Quality.»

Werner G. Faix

10.30 - 10.45 h Kurze Pause

«It's naive to think that 'new' automatically also means 'good.' With anything that's new, the question to ask is whether 'the New' is better than 'the Existing' – or just different. »

Jens Mergenthaler

12.00 - 13.00 h Empfang durch die Kultusministerin

Dr. Susanne Eisenmann

We need qualitative ways to evaluate innovation projects to go with their successful implementation. As a consequence, it is only logical to be committed to InnovationQuality.

Rolf-Jürgen Ahlers

17.00 - 17.30 h Transfer

17.30 - 19.00 h Zeit für Individuelles

19.00 - 22.00 h Abendessen

Kulturelles Programm, fakultativ





Mittwoch, 10. Mai 2017

08.00 h	Check-Out im Hotel Maritim
08.15 - 09.00 h	Transfer
09.00 - 09.40 h	Besuch Gewerbliche Schule Göppingen Thema Lernfabriken gemeinsam mit der Firma Festo Jörgen Wittlinger, Oberstudiendirektor
09.40 - 10.00 h	Kaffeepause
10.00 - 10.45 h	Besuch Gewerbliche Schule Göppingen Thema Lernfabriken gemeinsam mit der Firma Festo Jörgen Wittlinger, Oberstudiendirektor
10.45 - 10.55 h	Kurze Pause
11.00 - 12.00 h	Diskussion in Gruppen
12.00 - 13.30 h	Mittagessen
13.30 - 14.00 h	Transfer
14.15 - 16.00 h	Rückreise in die Schweiz





Referenten

Aspekte globaler Berufsbildung

Wie kommt die Innovation von der Wirtschaft in die Ausbildung?



Dr. Susanne Eisenmann, Kultusministerin

Susanne Eisenmann (CDU) verlässt ihren Posten als Stuttgarter Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport. Die 51-Jährige wird Kultusministerin.

Eisenmann (51) – studierte Politikwissenschaftlerin, Linguistin und Germanistin mit Doktortitel – erklimmt die nächste Stufe der Karriereleiter in der Politik. Sie wird tatsächlich Ministerin für Kultus und Sport, nachdem sie in Stuttgart neun Jahre einfache Stadträtin, ein paar Jahre auch Fraktionschefin und schließlich elf Jahre Bürgermeisterin gewesen ist, zuletzt Chefin von fast 2000 Mitarbeitern. Jetzt richtet sie den Blick nach vorn. Das neue Amt werde Herausforderung, aber auch Chance zur Weiterentwicklung auf einem bekannten Terrain, sagt sie. Insofern sei der Wechsel in ein grosses, zentrales und reizvolles Ressort "folgerichtig".



Jörgen Wittlinger, Oberstudiendirektor

Seit 2015 Oberstudiendirektor der Gewerbeschule Göppingen. Die Schule verfügt über eine Lernfabrik, welche sie zusammen mit der Firma Festo betreibt.



Wilfried Porth, Vorstandsmitglied der Daimler AG

Wilfried Porth ist seit dem 8. April 2009 Vorstandsmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion verantwortlich für das Ressort Personal, gleichzeitig ist er Arbeitsdirektor des Unternehmens. Des Weiteren ist er verantwortlich für den Bereich IT, den Einkauf Nichtproduktionsmaterial und Dienstleistungen sowie das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans.





Organisation, Anmeldung, Teilnahmegebühr

Bildungsreise 2017

08. - 10. Mai 2017, Tagungsort Stuttgart



Maritim Hotel Stuttgart

Seidenstrasse 34 70174 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 942-0 Fax: +49 (0) 711 942-1000

Reservierung: +49 (0) 711 942-1210

info.stu@maritim.de





Organisation und Begleitung

EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung **Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Luzern** esther.schoenberger@kvlu.ch

Anmeldungen inklusive Zimmerreservationen

EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung Isabelle Müller, Sachbearbeiterin Isabelle.Mueller@ehb.swiss

Teilnahmegebühr

CHF 1'000.— exkl. Kosten für Reise, Übernachtung, Verpflegung und individuelle Ausgaben

Anmeldeschluss:

Freitag, 25. November 2016, resp. Freitag, 11. Februar 2017 Bei einer Anmeldung bis am 25. November ist die Zimmerreservation garantiert, bei späterer Anmeldung muss die Übernachtungsmöglichkeit selber organisiert werden.



